

Sparkassen-Finanzgruppe



Wann ist ein Geldinstitut
gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur in Geld-
anlagen investiert, sondern
auch in junge Talente.



Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen
Deutschlands. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches
Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen
Wettbewerb.

Als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands
engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten-
und Spitzensport besonders für die Nachwuchsför-
derung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutsch-
land. www.sskduesseldorf.de

Stadtparkasse. Gut für Düsseldorfer.



ST. SEBASTIANUS REITERVEREINIGUNG DÜSSELDORF
gegr. 1950 e. V.

AUSSCHREIBUNG

66. REITERSPORTFEST mit Wertung für den Düsseldorfer Nachwuchscup und Mannschaftscup 14. und 15. Mai 2016



auf dem Hintergelände Fleherstr. 243
Düsseldorf-Flehe

Ausrichter: Reiterverein Flehe e. V.

**Schirmherrschaft:
Karl-Heinz und Renate Becker**

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Maßgebend für die Durchführung der Pferdeleistungsschau (PLS) / Breiten-sportliche Veranstaltung (BV) sind die LPO und/oder die WBO, die Besonderen Bestimmungen der Kommission für Pferdeleistungsprüfungen Rheinland und das Aufgabenheft gem. LPO in ihrer jeweils gültigen Fassung.
2. Dopingbestimmungen
Es wird besonders auf die einschlägigen Bestimmungen der LPO §§ 66 und 67 sowie die Liste der verbotenen Substanzen (LPO § 67a) hingewiesen und ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß sich jeder Nenner mit der Abgabe der Nennung diesen und den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen unterwirft.
3. Der Veranstalter behält sich das Recht vor:
 - a.) einzelne Wettbewerbe ausfallen zu lassen;
 - b.) die Veranstaltung zu verlegen, oder unter Rückzahlung der Nenngelder ausfallen zu lassen, wenn besondere Umstände dies erforderlich machen sollten.
4. Es besteht zwischen dem Veranstalter einerseits und den Besuchern, Pferdebesitzern und Reitern andererseits kein Vertragsverhältnis. Mithin ist jede Haftung für Diebstahl, Verletzungen bei Menschen und Pferden ausgeschlossen. Insbesondere sind alle Teilnehmer nicht "Gehilfen" im Sinne der §§ 278 und 831 BGB. Versicherungsschutz besteht im Rahmen der Versicherung über den LSB.
5. Jeder Pferdebesitzer und Teilnehmer unterwirft sich mit Abgabe der Nennung, jede Begleitperson und die Besucher beim Betreten des Veranstaltungsgeländes der LPO u. o. der WBO, den Besonderen Bestimmungen der Kommission für Pferdeleistungsprüfungen Rheinland“, den Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen des Veranstalters und den Weisungen der Veranstaltungsleitung. Die umseitig genannte Veranstaltung und die Ausschreibung dazu sind genehmigt.

Kommission für Pferdeleistungsprüfungen Rheinland
i. A. gez. Fuß

WETTBEWERBE 65. REITERSPORTFEST

WB 1: Ringstechen für Jugendliche (Nur Mitglieder der SRV)

Der Sieger erhält außerdem den von **Herrn Heinz Kohler** gestifteten Wanderpokal und einen Sonderehrenpreis gestiftet von der **SRV**.

Zugelassene Teiln.:	Alle Teilnehmer Jahrgang 2000 und jünger
Zugelassene Pferde:	4 j. u. älter, sowie Ponys
Ausrüstung:	WBO gem. WB S. 265
Anforderung und Bewertung:	5 Umläufe mit 10 erreichbaren Ringen. Stechen bis zur Entscheidung nach dem K.-O.-System. Bei gleicher Ringzahl gem. Abs. 4 der besonderen Bestimmungen.
Einsatz:	5,00 €
Startfolge:	nach Auslosung

Die Siegermannschaft stellt der Verein mit den 3 besten Reitern aus WB 1. Sie erhält den **Patrick-Graewer-Gedächtnispokal** (Wanderpokal).

WB 2: Ringstechen für Junioren und Senioren (Nur Mitglieder der SRV)

Der Sieger erhält außerdem den vom
Reiterkorps Wilhelm Marx gestifteten Wanderpokal.

Der Verein des Stadtsiegers erhält für die Dauer eines Jahres die
SRV-Standarte.

Zugelassene Teiln.:	Alle Junioren Jahrgang 1995 – 1999 Alle Senioren Jahrgang 1994 und älter
Zugelassene Pferde:	4 j. u. älter, sowie Ponys
Ausrüstung:	WBO gem. WB S. 265
Anforderung und Bewertung:	5 Umläufe mit 10 erreichbaren Ringen. Stechen bis zur Entscheidung nach dem K.-O.-System. Bei gleicher Ringzahl gem. Abs. 4 der besonderen Bestimmungen.
Einsatz:	5,00 €
Startfolge:	nach Auslosung

Die Siegermannschaft stellt der Verein mit den 3 besten Reitern aus WB 1 und WB 2. Sie erhält den vom **Reiterverein Flehe** gestifteten Wanderpokal.

WB 3: Dressurwettbewerb WB 245 mit DNC-Wertung Gruppe 1

Der Beste Jahrgang 2000 und jünger der SRV erhält außerdem den von **Frau Ulrike Klonz** gestifteten Wanderpokal.

- Zugelassene Teiln.:** Alle Altersklassen ab Jahrgang 2010
Zugelassene Pferde: 4 j. u. älter, sowie Ponys, je Pferd 2 Teilnehmer/in
Ausrüstung: gem. WB 245, Pferde ohne Hilfszügel, Reiter in Turnierkleidung.
Aufgabe: E 3 – Abteilungsreiten
Der Kommandogeber wird vom Veranstalter gestellt.
Richtverfahren: gem. WB 245
Der Wettbewerb gilt als Wertung für den Düsseldorfer-Nachwuchscup - Gruppe 1
Einsatz: 5,00 €
Startfolge: siehe besondere Bestimmungen

WB 4: Dressurwettbewerb Kl. A* mit DNC-Wertung Gruppe 2 mit zusätzlicher Mannschaftswertung DMC

Der Beste bei den Junioren Jahrgang 1995 – 1999 der SRV erhält außerdem den von **Herrn Klaus Dieter Schmidt** gestifteten Wanderpokal.

Der Beste bei den Senioren Jahrgang 1994 u. älter der SRV erhält außerdem den vom **RC Gerresheim** gestifteten Wanderpokal.

Eine Mannschaft besteht aus 3-4 Teilnehmern eines Vereins, von denen die besten 3 gewertet werden. Zusätzlich gibt es eine Wertnote für den Gesamteindruck. Mannschaftsführer erwünscht!

- Zugelassene Teiln.:** Alle Altersklassen ab Jahrgang 2010
Zugelassene Pferde: 4 j. u. älter, sowie Ponys
Ausrüstung: WBO gem. § 70 LPO, Reiter in Turnierkleidung
Aufgabe: A 3 - Abteilungsreiten
Der Kommandogeber wird mit Ausnahme der Mannschaftswertung vom Veranstalter gestellt.
Richtverfahren: WBO gem. § 402,A LPO
Der Wettbewerb gilt als Wertung für den Düsseldorfer-Nachwuchscup - Gruppe 2 und den Düsseldorfer-Mannschaftscup.
Einsatz: 5,00 € pro Teilnehmer, kein zusätzlicher Einsatz für Mannschaften.
Startfolge: siehe besondere Bestimmungen
Mannschaften nach Los

Das Ausstechen erfolgt in WB 1 und WB 2 ab 1. Umlauf auf kleine Ringe, beim 3. Umlauf ohne Steigbügel, beim 5. Umlauf mit Pferdewechsel und ab 7. Umlauf wie bei 5, jedoch ohne Steigbügel.

5. Stadtsieger und 67. Reitersportfest
Die Ermittlung des Siegers in WB 2 und die Vergabe des 65. Reitersportfestes unterliegen den Regeln der SRV.

Vergabemodus für das 67. Reitersportfest

Laut Versammlungsbeschluss der SRV vom 26. Juni 1985 regelt sich die Vergabe des Reitersportfestes wie folgt:

„Für die Durchführung des RSF ist die höchste Anzahl gestochenen Ringe maßgebend. Befindet sich der Verein des erfolgreichsten Reiters in der vierjährigen Karenzzeit, so rückt der Reiter mit dem nächst besseren Ergebnis nach. Ist auch dessen Verein in der Karenzzeit, so fällt die Ausrichtung an den Verein, der das RSF in den letzten Zehn Jahren nicht mehr oder nicht durchgeführt hat. Maßgeblich für die Vergabe ist dabei immer das beste Ergebnis im Ringstechen der Junioren / Senioren.

Ein neu in die SRV aufgenommenener Verein kann zwar den Stadtsieger stellen, aber erst nach fünf Jahren Mitgliedschaft als Ausrichter tätig werden.“

6. Der Rittmeister oder ein Beauftragter muss am **13.05.2016 ab 17.00 Uhr** evtl. Streichungen der Starterliste für WB 1 o. WB 2 in der Meldestelle anzeigen und für jeden startenden Reiter € 5,00 als Vereinsstartgeld entrichten.
7. Die Startbereitschaft für Dressur und Springen muss jeweils eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbs der Meldestelle angezeigt werden. Kopfnummern sind gegen 1,50 € in der Meldestelle erhältlich.
8. Für die Anzugordnung sind die Richtlinien der SRV gemäß WBO/LPO gültig.
9. Teilung erfolgt nach Zahl der Nennungen.
Die Startfolge, sofern nicht anders ausgeschrieben, ergibt sich aus der für dieses Wochenende festgelegten Startfolge eines Turniers der Zeitschrift Rheinlands-Reiter-Pferde.

BITTE BEIM AUSFÜLLEN DER NENNUNG BEACHTEN:

**ALTERSANGABE IST UNBEDINGT ERFORDERLICH.
BEIM RINGSTECHEN KÖNNEN LINKSHÄNDER AUF DER
RECHTEN HAND STARTEN, DAFÜR BITTE ANGABE AUF
DER NENNUNG.**

BESONDERE BESTIMMUNGEN REITERSPORTFEST

gilt nur für Teilnehmer der SRV

1. Für die Durchführung des 66. Reitersportfestes gelten die Allgemeinen Bestimmungen der Kommission für Pferdeleistungsprüfungen Rheinland sowie die LPO/WBO mit Ausnahme § 17 (Altersregelung) und das Aufgabengabenneft gem. LPO in der jeweils gültigen Fassung.

2. Jeder Reiter darf in den WB 3 + 6 oder 4 + 7 bis zu drei Pferden starten. Mit einem dieser Pferde muss der Reiter an WB 1 oder 2 teilnehmen.

Platzierte Reiter der WB 3, 4, 6 + 7 die nicht mit dem platzierten Pferd/ einem ihrer von ihnen gestarteten Pferde oder gar nicht am Ringstechen teilnehmen bekommen die Platzierung aberkannt.

Für die Wertung WB 13 wird nur ein Pferd zugelassen. Teilnehmer an diesem Wettbewerb müssen bis spätestens Freitag, 13.05.16 19.00 Uhr angeben, welches Pferd für die Vielseitigkeit gewertet werden soll.

In WB 5, 8 + 11 darf jeder Reiter bis zu drei Pferden starten. (Diese müssen nicht am Ringstechen teilnehmen und dürfen pro WB nur einmal starten.)

In WB 9, 10 + 12 darf jedes Pferd zweimal gehen. Der Reiter muss nicht am Ringstechen teilnehmen und darf nur einmal starten.

Im Ringstechen ist jedes Pferd in jeder Altersklasse zweimal startberechtigt, jedoch höchstens dreimal insgesamt.

Jeder Reiter darf beim Ringstechen nur einmal starten.

Wird ein Pferd für eine Gruppe zweimal genannt, so wird der 2. Reiter einer anderen Gruppe zugeteilt.

4. Für das Ringstechen gelten folgende Regeln:

Der Start erfolgt in Gruppen bis zu 25 Reitern und umfasst einen Probeumlauf und 5 gewertete Umläufe hintereinander.

Die Startfolge der Vereine wird ausgelost.

Mindesttempo beim Ringstechen ist der Mittelgalopp.

Der gestochene Ring ist drei Galoppsprünge auf der Pike zu halten. Alle Starter im Ringstechen dürfen nur die vom Veranstalter ausgegebenen Piken verwenden. Missachtung dieser Regel führt zur Disqualifikation.

Nach dem Normaldurchgang werden alle Piken eingesammelt.

WB 5: Standardspringwettbewerb WB 266 mit Stechen

Zugelassene Teiln.: Alle Altersklassen ab Jahrgang 2008

Zugelassene Pferde: 5 j. u. älter, sowie Ponys

Ausrüstung: gem. WB 266, Reiter in Turnierkleidung

Richtverfahren: gem. WB 266 mit Stechen.

Einsatz: 5,00 €

Startfolge: siehe besondere Bestimmungen

WB 6: Stilspringwettbewerb WB 265 mit Stechen mit DNC-Wertung Gruppe 1

Der Beste Jahrgang 2000 und jünger der SRV erhält außerdem den von der **SRV** gestifteten Wanderpokal.

Zugelassene Teiln.: Alle Teilnehmer ab Jahrgang 2008 und älter

Zugelassene Pferde: 5 j. u. älter, sowie Ponys

Ausrüstung: gem. WB 265, Reiter in Turnierkleidung

Richtverfahren: gem. WB 265 mit erlaubter Zeit; 25 % der Reiter mit den höchsten Wertnoten (mind. 4) Stechen nach Strafpunkten/Zeit,

Der Wettbewerb gilt als Wertung für den Düsseldorfer-Nachwuchscup - Gruppe 1

Einsatz: 5,00 €

Startfolge: siehe besondere Bestimmungen

WB 7: Spring-WB Kl. A* mit Stechen mit DNC-Wertung Gruppe 2 mit zusätzlicher Mannschaftswertung DMC

Der Beste bei den Junioren Jahrgang 1995 – 1999 der SRV erhält außerdem den von **Herrn Ludwig Kreutzer** gestifteten Wanderpokal.

Der Beste bei den Senioren Jahrgang 1994 u. älter der SRV erhält außerdem den von **Herrn Klemens Hänsdieke** gestifteten Wanderpokal.

Eine Mannschaft besteht aus 3-4 Teilnehmern eines Vereins, von denen die besten 3 gewertet werden.

- Zugelassene Teiln.:** Alle Teilnehmer ab Jahrgang 2008 und älter
Zugelassene Pferde: 5 j. u. älter sowie Ponys
Ausrüstung: WBO gem. § 70 LPO, Reiter in Turnierkleidung
Richtverfahren: gem. § 501, B 1, LPO, mit einmaligem Stechen um den Sieg
Der Wettbewerb gilt als Wertung für den Düsseldorfer-Nachwuchscup - Gruppe 2 und den Düsseldorfer-Mannschaftscup.
Einsatz: 5,00 € pro Teilnehmer, kein zusätzlicher Einsatz für Mannschaften.
Startfolge: siehe besondere Bestimmungen

WB 8: Zwei-Phasen-Springwettbewerb Kl. A*

Der Beste der SRV erhält außerdem den von der **Dresdner Bank** gestifteten Wanderpokal.

- Zugelassene Teiln.:** Alle Teilnehmer ab Jahrgang 2008 und älter
Zugelassene Pferde: 5 j. u. älter, sowie Ponys
Ausrüstung: WBO gem. § 70 LPO, Reiter in Turnierkleidung
Richtverfahren: gem. § 525, § 501, A 1. Nach fehlerfreiem Überwinden eines um ein Viertel verkürzten Normalparcours erfolgt unmittelbarer Übergang in die zweite Phase. Die Hindernisse der 2. Phase müssen nicht Bestandteil der 1. Phase gewesen sein.
Einsatz: 5,00 €
Startfolge: siehe besondere Bestimmungen

WB 13: Bester Einzelreiter (Nur Mitglieder der SRV)

Für die Wertung von WB 13 muss genannt werden.

Die Wertung ergibt sich aus den Ergebnissen der Pflichtteilwettbewerbe **Dressur, Springen und Ringstechen.**

Jugend WB 1, WB 3 und WB 6.
Junioren WB 2, WB 4 (1. Abteilung) und WB 7 (1. Abteilung).
Senioren WB 2, WB 4 (2. Abteilung) und WB 7 (2. Abteilung).

Bewertungsverhältnis: Dressur : Springen : Ringstechen wie 2 : 1 : 1.

Um in die Wertung des besten Einzelreiters zu gelangen, muss in der Dressurwettbewerb **mindestens** eine Wertnote von **5,0** erreicht werden.

Die Wertung des Ringstechens erfolgt in der Weise, dass jeder ausgelassene oder verlorene Ring mit 4 Strafpunkten belegt wird. Die Umrechnung der Strafpunkte in Wertnoten erfolgt nach dem System 10.00 bis 0.00 gem. Tabelle 1A LPO Seite 302 Spalte 10.

Der beste Einzelreiter der Jahrgänge 2000 und jünger (Jugend) erhält den von **Fam. Heidkamp** gestifteten Wanderpokal.

Der beste Einzelreiter der Jahrgänge 1995 – 1999 (Junioren) erhält den vom **Fam. Köllner** gestifteten Wanderpokal.

Der beste Einzelreiter Jahrgang 1994 und älter (Senioren) erhält den vom **Reiterverein Oberbilk 03** gestifteten Wanderpokal.

BESONDERE BESTIMMUNGEN REITERSPORTFEST

gilt nur für Teilnehmer außerhalb der SRV

Die ausgeschriebenen Pokale erhalten nur Mitglieder der SRV.

Jeder Reiter darf in den WB 3, 4, 5, 6, 7, 8 + 11 bis zu drei Pferden starten.

In WB 9, 10 + 12 darf jedes Pferd zweimal gehen. Der Reiter darf nur einmal starten.

WB 1, 2 und 13 gilt nur für die Teilnehmer der SRV.

WB 9: Führzügelklasse WB 221

Teilnehmer: Junioren Jahrgang 2012-2006, **Altersangabe** erforderlich.
Zugelassene Pferde: 4 j. u. älter, sowie Ponys, je Pferd 2 Teilnehmer/in
Ausrüstung: gem. WB 221
Anforderung: nach Ansage der Richter
Einsatz: 5,00 €

WB 10: Reiterwettbewerb WB 234 Schritt-Trab-Galopp

Zugelassene Teiln.: Alle Altersklassen ab Jahrgang 2010 LK 0, **Altersangabe** erforderlich.
Zugelassene Pferde: 5 j. u. älter, sowie Ponys, je Pferd 2 Teilnehmer/in
Ausrüstung: gem. WB 234, Reiter in Turnierkleidung
Anforderung: nach Ansage der Richter.
Richtverfahren: gem. WB 234
Einsatz: 5,00 €
Startfolge: nach Möglichkeit nach Alter der Teilnehmer, max. 8 Teilnehmer pro Abteilung.

WB 11: Springreiter-Wettbewerb WB 261

Zugelassene Teiln.: Alle Altersklassen ab Jahrgang 2008 LK 0,6
Zugelassene Pferde: 5 j. u. älter, sowie Ponys
Ausrüstung: gem. WBO 261, Reiter in Turnierkleidung
Richtverfahren: Gem. WB 261
Einsatz: 5,00 €
Startfolge: siehe besondere Bestimmungen.

WICHTIGER HINWEIS AN ALLE REITER

ES MUSS MIT DEM PFERD GESTARTET WERDEN MIT DEM GEMELDET BZW. DAS NACH PFERDETAUSCH AN DER MELDE-STELLE ANGEGEBEN WURDE. EIN KURZFRISTIGER TAUSCH AUF DEM ABREITEPLATZ IST NICHT STATTHAFT UND FÜHRT ZUM AUSSCHLUSS.



B&S
Behrens & Schulteit

DOKUMENTE IM PROZESS



BERATUNG

Wir analysieren Ihre Unternehmensstruktur und erstellen individuelle Konzepte.



LÖSUNGEN

Wir liefern maßgeschneiderte System-Lösungen für Ihre Herausforderungen.

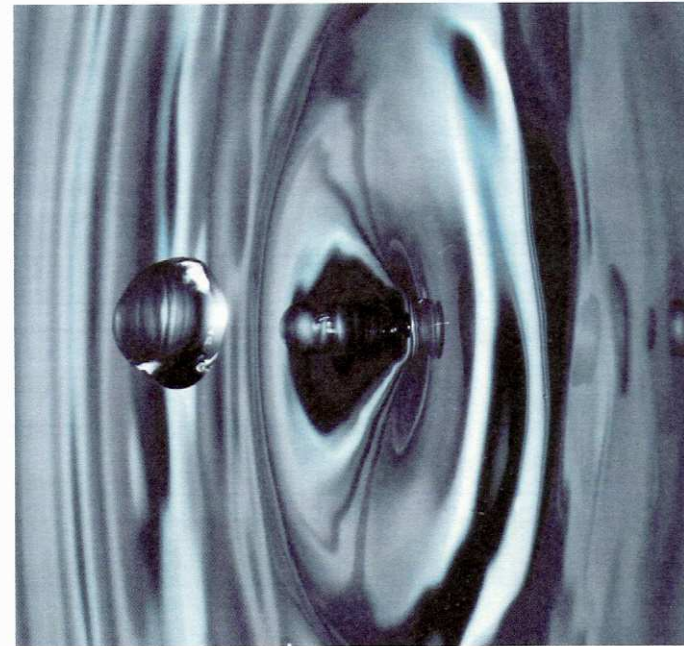


SERVICE

Wir bieten Ihnen alle Dienstleistungen aus einer Hand – von Scannen über Plotten und Verfilmen bis zum Archivieren.

Ihr Kontakt

Tel: +49 (0) 211 157 58-0
Fax: +49 (0) 211 157 58-23
info@behrens-schulteit.de
www.behrens-schulteit.de



WB 12: Jump + Run WB 501

- Zugelassene Teiln.:** Alle Altersklassen
Zugelassene Pferde: 5 j. u. älter, sowie Ponys
Ausrüstung: gem. WB 501, Reiter in Turnierkleidung
Richtverfahren: gem. WB 501
Einsatz: 5,00 €
Startfolge: siehe besondere Bestimmungen

Aufgabe: Das Team besteht aus 2 Teilnehmern: ein Reiter und ein Läufer. Beide befinden sich in einer "Start-Zielbox". Nach dem Startzeichen absolviert der Reiter einen Springparcours (Höhe max. 0,70 m, kein Oxer) von 5 Hindernissen. Nach dem letzten Sprung reitet er zur "Start-Zielbox". Sobald er in der Box angekommen ist, Handschlag mit dem Läufer und dieser bewältigt dann seine Strecke.

1. Der Läufer klettert über einen Block (5 Europaletten hoch).
2. Durch 10 Reifen laufen.
3. Durch einen Tunnel krabbeln.
4. Eine 5 m lange Wippe überqueren (Gerüstbohlen).
5. Dann über einen Schwebebalken, wer runter fällt muss erneut drüber laufen.
6. Einen Nagel in einen Baumstamm schlagen.
7. Wassergraben.
8. Zurück zur Start-Zielbox. Hier wird erst die Zeit genommen.

Bitte den Richtungspfeilen folgen. Ein falsch eingeschlagener Parcour ergibt 10 Strafsekunden.

